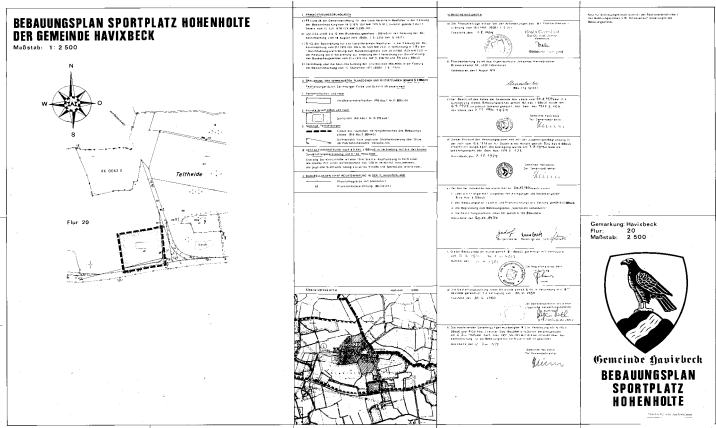


Sportgeschichte in Hohenholte

(Zeitblende nach 1945)

1947 bis 1950	1947 Gründung einer Sportgruppe in Hohenholte. Eine Fußball-Spielfläche wurde provisorisch auf der Aawiese von Roling / Schulze Epping hergerichtet. Wegen Wegzug der Spieler und Flüchtlingsfamilien wurde der Fußball-Spielbetrieb 1950 eingestellt. Die Vorsitzenden waren F. Moritz von 1947 bis 1948. H. Böhme von 1948 bis 1949 und W. Seidensticker in den Jahren 1949 bis 1950. Ernst-August Kölling fungierte als Geschäftsführer.
	Das Bild zeigt die 1. Fußball-Mannschaft mit dem Vorsitzenden W. Seidensticker (links) und dem Geschäftsführer Ernst-August Kölling (rechts) 
1950 bis 1957	Kein Sportverein in Hohenholte.
1957	Gründung DJK Hohenholte
1957 bis 1963	Die fussball- und tischtennis-lose Zeit währte nicht lange. Denn im Jahr 1957 gründeten sportbegeisterte junge Männer in Hohenholte den Sportverein DJK Hohenholte. Mit zwei Tischtennis-Mannschaften wurde im Saale der Gaststätte Meinert gespielt, Heinrich Ackfeld wurde Kreismeister. Für den Fußball-Spielbetrieb wurde erst eine Wiese von Bils-Schwichtenhövel / Oeding-Erdel in der Teltheide angepachtet. Später fand der Spielbetrieb auf dem Thiekamp statt, Eigentümer: Werfs-Wiegert/Sundorf. Für die Umkleide wurde am Sportplatz ein ehemaliger Schausteller-Wohnwagen aufgestellt. Nach den Spielen auf ackerähnlichem Gelände fanden die Fussballspieler nicht die heute gewohnten Duschen mit warmen Wasser vor, sondern mussten sich draußen mit kaltem Pumpenwasser bei der Gaststätte Meinert waschen.
1963	Die Vorsitzenden waren Josef Albers-Burkamp von 1958 bis 1961 und von 1961 bis 1963 der Küster und Organist Georg Jürgens. Im Jahr 1963 wurde der Verein DJK Hohenholte aufgelöst. Die verbliebenen Fußballspieler schlossen sich den Nachbarvereinen an, in Altenberge, Havixbeck oder Roxel.
1963 bis 1974	Kein Sportverein in Hohenholte.

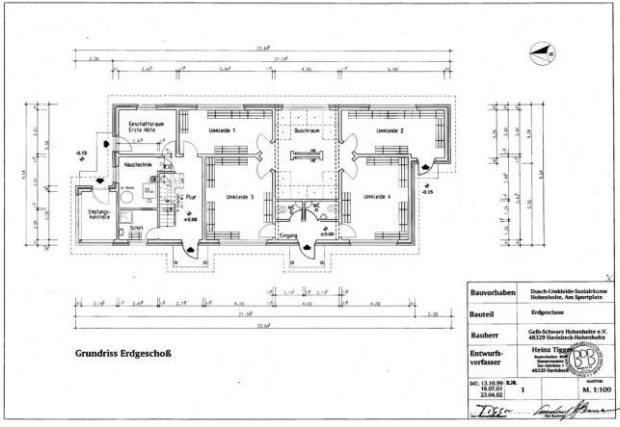
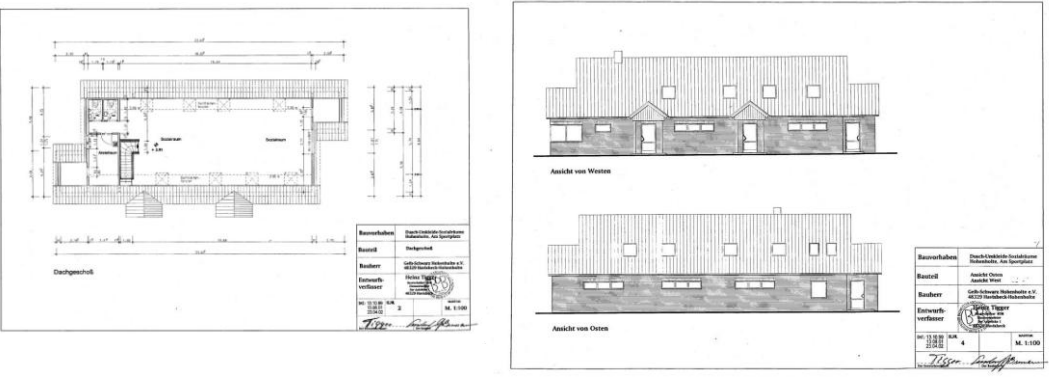
1974	Sportverein Gelb-Schwarz Hohenholte
1974	Eine Interessengemeinschaft „Spiel und Sport in Hohenholte“ plant die Gründung eines Mehrsparten-Sportverein. Nach umfangreicher Vorarbeit wurde am 28. Juni 1974 der Sportverein Gelb-Schwarz Hohenholte gegründet. Auf der Gründungsversammlung erklärten 47 Anwesende ihren Beitritt. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vors. Gottfried Bussmann, 2. Vors. Antonius Daldrup, Geschäftsführer Holger Borgmann, Rechnungsführerin Bärbel Tigger. Es wurde drei Abteilungen gebildet, Fußball-Abt.: Leiter: Kalle Zumkley, Gymnastik: Leiterin: Renate Sundorf, Tischtennis: Leiter: Günther Tecklenborg.
	Foto vom ersten Gesamt-Vorstand: Von links: Geschäftsführer: Holger Borgmann, 1. Vors. Gottfried Bussmann, Schatzmeisterin: Bärbel Tigger, Tischtennis Abt.: Günther Tecklenborg, 2. Vors.: Tönne Daldrup, Gymnastik-Abt.: Renate Sundorf 
1974	Beim Amtsgericht Coesfeld wurde über den Notar Ulrich Lork die Eintragung als "e.V." veranlasst. Der Verein wird beim Amtsgericht Coesfeld unter der Register-Nr. VR 228 geführt. Der Verein kann damit den Zusatz "e.V." zum Vereinsnamen führen.
1974	Vom Finanzamt Coesfeld wurde dem Antrag auf Anerkennung als "gemeinnütziger Verein" entsprochen. Der Verein wird unter Steuer-Nr. 312/5843/0051 beim Finanzamt geführt.
1974	Fußballplatz Für den Fußball-Spielbetrieb wurde an der Kreisstraße nach Roxel K22 eine Wiese von Kurt Bussmann gepachtet. Es wurde eine provisorische Flutlichtanlage an Holzmasten installiert. Im April 1975 wurde der Jugendspieler Udo Gelbe auf dem Weg zum Fußballplatz auf der Straße nach Roxel angefahren und schwer verletzt, er ist später an den Unfallfolgen verstorben.
1974	Gymnastikraum In der Aula der ehemaligen Schule startet die Gymnastik- Abt. mit dem regelmäßigen Übungsbetrieb für Frauen.
1974	Die Mitglieder der Tischtennis-Abt. trainierten und spielten in der Aula in der ehem. Schule.

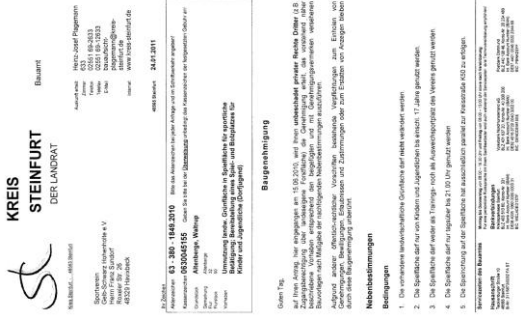
1974 - 1978	Umkleide + Sanitär Die Gemeinde Havixbeck gestattet die Nutzung der alten Dorfschule Hohenholte als Umkleide für den Sportverein. In dem überdachten Eingangsbereich wird durch zwei Wände ein Flur und ein abgeschlossener Vorraum geschaffen. Folgende Räume im EG stehen nach Umbau des Jungen-Pissoir und der Wirtschaftsräume zur Verfügung: Damen- u. Herren-Toilette, Duschaum, Schiedsrichterraum, zwei Umkleide-Kabinen und zusätzlich ein Umkleideraum im OG.
1975	Fußballplatz „Am Edelkamp“ Nach dem schrecklichen Unfall auf der schmalen Kreisstraße wurden alle Bemühungen zur Schaffung einer Fußball-Sportfläche in Dorfmitte verstärkt. Am 27.10.1974 wurde ein 10-Jahres-Pachtvertrag mit der Kath. Kirchengemeinde Hohenholte für die Anpachtung einer Grünfläche hinter dem Friedhoff abgeschlossen. Im Jahr 1975 konnte der Spielbetrieb auf der provisoisch hergerichteten Grünfläche aufgenommen werden. Mit der Rechtskraft des vorgesehenen Bebauungsplanes „An der Aa“ bestand eine außerordentliches Kündigungsrecht seitens der Kirchengemeinde.
1978	Sportplatz Teltheide Im Dezember 1978 Abschluß eines Pachtvertrages zwischen der Gemeinde Havixbeck und der Familie Oeding-Erdel zur Anpachtung der Weide an der Kreuzung „Roxeler Str. und K1“. Im Anschluß wurde ein Pachtvertrag zwischen der Gemeinde Havixbeck und dem Sportverein Gelb-Schwarz Hohenholte e.V. abgeschlossen. Mit diesen Vertrag konnte der Sportverein den Planungen für den Neubau eines Sportplatzes beginnen.
1979	Neubau Rasensportplatz „Teltheide“ Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines Rasen-Sportplatzes zu schaffen, fanden etliche Gespräche mit der Gemeindeverwaltung Havixbeck statt. Vom Sportverein waren der 1. Vorsitzende Gottfried Bussmann und der Geschäftsführer Franz Sundorf beteiligt. Franz Sundorf konnte als Sachkundiger Einwohner und später als Ratsmitglied (1978 bis 2009) die Belange des Sportvereins im dem Gemeinderat fachlich darstellen.
1980	Im Auftrag der Gemeinde wurde ein Bebauungsplan für den Rasensportplatz Hohenholte erstellt und vom Gemeinderat am 20. Dez. 1979 beschlossen. Der Bebauungsplan für den Sportplatz Hohenholte wurde dann am 21.04.1980 von der Bezirksregierung in Münster genehmigt.
1980	

1980	Paralell dazu liefen die Planungen für den Bau eines Rasensportplatzes und des Gerätehauses. Heinz Tigger konnte als Planer gewonnen werden, den Schriftwechsel übernahm der Geschäftsführer Franz Sundorf. Zu Finanzierungs-Gesprächen fuhren Gottfried Bussmann und Franz Sundorf zur Bezirksregierung nach Münster.
1980	Bau und Finanzierung Rasensportplatz Baubeginn im Juli 1980. Der Rasensportplatz wurde durch Fa. Büttner, Münster gebaut. Die Baufläche des Rasensportplatzes betrug ca. 8000 m². Für den Bau der Beregnungsanlage konnte die Fa. S.J. Westphal - Münster das günstigste Angebot abgeben. Die Flutlichtanlage wurde von der Fa. Köhler-Laer errichtet. Für die Beregnung des Rasenplatzes wurde ein Stahltank mit 20.000 ltr. Fassungsvermögen im Erdreich eingebaut. Für die Versorgung mit Eigenwasser hat die Fa. Daldrup-Ascheberg ein Bohrloch mit ca. 100 mtr Tiefe erstellt. Als Förderpumpe wurde eine Tauchpumpe bei 70 mtr. Bohrloch-Tiefe montiert.
1980	Gerätehaus Vom Verein wurde in Eigenleistung ein Anschlußgebäude für Technik, Anschluss-Einrichtung für Strom und Gelsenwasser errichtet. Nach Verhandlungen mit dem Staatsforst, Herrn Förster Richard, konnten wir erreichen, dass das Gebäude mit 3,00 mtr Grenzabstand errichtet werden durfte. In dem Gebäude wurde der Stromanschluss untergebracht und die Steuerungsanlage für die Befüllung des Wassertank für die Platzberegnung und die Steuerung für die Rasensportplatz-Beregnung über Eigenwasser oder Gelsenwasser. Ein kleiner Aufenthaltsraum und eine Toilette wurden ebenfalls geschaffen. Die Abwasser-Reinigung und Entsorgung erfolgte über eine Klein-Kläranlage mit anschließender Verrieselung in einen Sandfiltergraben. Die Grundsteinlegung für das Gerätehaus war am 16. August 1980, die Fertigstellung konnte dann im Oktober verzeichnet werden.
1980	Parkplätze Für die Genehmigung des Sportplatzes musste die Anlage von PKW-Parkplätzen vorgesehen werden. Nach Gesprächen mit dem zuständigen "Förster Richard" hat der Verein die Gestattung zur Anlage von 41 PKW-Parkplätzen im Staatsforst Hohenholte in der Nähe des Eingangs zum Sportplatz erhalten.
1980	Baubeginn Am 14. Juli 1980 fand der Spatenstich für den Neubau des Sportplatzes an der Roxeler Straße statt. Die Gemeinde Havixbeck hat dem Sportverein per Vertrag den Bau der Sportanlage als Bauherr übertragen. Die Planung und Bauleitung übernahm Heinz Tigger. Der Schriftwechsel, Finanzierung und Abrechnung wurde vom Geschäftsführer Franz Sundorf übernommen. Im September 1980 wurde der Rasen des Rasensportplatzes eingesät.
1980	Auf vielfachen Wunsch wurde eine Volleyball-Abteilung gegründet. Abt.-Leiter wurde Herbert Kortenjann gewählt.

1981	Übergabe Rasensportplatz Teltheide Am 09. August 1981 waren Vertreter der Gemeinde, von Behörden, von Verbänden und Parteien zur offiziellen Übergabe des Rasensportplatzes einschließlich einer 6-Masten Flutlichtanlage und dem Technik-Gebäude eingeladen. Am 05. September 1981 wurde der Rasensportplatz mit dem Technikgebäude feierlich vom Hohenholter Pfarrer Altfeld eingesegnet, dazu waren besonders die Vereinmitglieder und die Hohenholter Bevölkerung eingeladen.
1981	Rasensportplatz u. Gerätehaus Die Baukosten für den Rasensportplatz betrugen 408.490,-- DM ~ 208.850,-- Euro. Für das Gerätehaus wurden 41.000,--DM ~ 21.000,-- Euro aufgewendet. Am 17. November 1981 wurde vom Staatshochbauamt Münster die Schlussrechnung vom Bau des Rasensportplatzes geprüft und ohne Probleme genehmigt.
1988	GSH Vorstand 1988, von links: Bruno Timmermann, Helmut Krawinkel, Nina Niehoff, Jürgen Wildermann, Walter Kurtz, Franz Sundorf, Jürgen Menkhoff, Helmut Thihatmar, Gottfried Bussmann. Freitag, 2. Dezember 1988  Das 400. Mitglied des Sportvereins Gelb-Schwarz Hohenholte, Jürgen Menkhoff (dritter von rechts) wurde in der Arbeitssitzung des GSH-Vorstandes, die am Mittwochabend in der Gaststätte Oeding-Erdel stattfand, mit einer Flasche „GSH-Feuerwasser“ vom Vorsitzenden Gottfried Bussmann (ganz rechts) begrüßt. Foto: waf
1990	Radweg Der Vorstand hat zur Verkehrssicherung immer wieder auf einen Rad- und Gehweg zwischen Dorf und Sportanlage gedrängt. Erste Gespräche wurden bereits 1980 mit der Gemeinde, dem Forstamt und dem Kreis Coesfeld geführt. Erst 1990 wurde der Radweg fertiggestellt.
1990	Umkleidegebäude Von der Fußball- und Jugendabteilung wurde wiederholt der Wunsch geäußert, am Sportplatz Teltheide ein Umkleidegebäude zu errichten. Besonders belastend war es für die Kinder und Jugendliche, wenn sie verschwitzt nach Training und Spiel bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad zu den Umkleiden im Dorfschulgebäude zurück fahren mussten.

	Wiedergewählt auf der Mitgliederversammlung im März 1992 wurde 1. Vors. Gottfried Bussmann und der Geschäftsführer Franz Sundorf  Vorsitzender Gottfried Bussmann (links) und Geschäftsführer Franz Sundorf leiten für weitere zwei Jahre den Verein.
1994	Gründung der Tennis-Abteilung . Pachtung eines Tennis-Platzes von der Familie Mütter in Walingen.
1996	Die Tennis-Mitglieder können als Geräteschuppen und Aufenthaltsraum die ehem. Werkstatt auf dem Gelände nutzen.
1996	GSH Vorstand 1996  Vorstand: v.l.: Rechnungsführer Roland Schmidt, 1. Vors. Gottfried Bussmann, Geschäftsführer Franz Sundorf, 2. Vors. Helmut Krawinkel, Sozialwart Dieter Menke.
1998	Umkleidegebäude Die Mitgliederversammlung beauftragte den Vorstand, ein Umkleidegebäude am Sportplatz zu planen. Als Planer konnte wieder Heinz Tigger gewonnen werden, den kaufm. Bereich und die Finanzierung übernahm der Geschäftsführer Franz Sundorf. Im Herbst 1998 beschloss der Gemeinderat eine Erweiterung des Bebauungsplanes. Am 29.12.1998 besprachen Gottfried Bussmann und Franz Sundorf bei der Bezirksregierung in Münster die Förderungsmöglichkeiten. Aufgrund der geschätzten Kosten für das Umkleidegebäude wurde ein Zuschuss in Höhe von 214.000,--DM in Aussicht gestellt. Beim Landessportbund und beim FLVW wurde weitere Finanzierungsanträge gestellt.

1999 - 2000	Für das Umkleidegebäude wurden die Bauzeichnungen erstellt, die Genehmigungen eingeholt und die Finanzierung beschlossen.
2001	Umkleidegebäude Im Juli begannen die Bauarbeiten, im Oktober 2001 war Richtfest. Wichtige ehrenamtliche Handwerker auf dieser Baustelle waren Leo Illerhus mit 800 Arbeitsstunden und Willi Elpers aus Altenberge mit 260 Stunden. Für die Ableitung der Abwässer wurde ein Sammelschacht vor dem Umkleidegebäude eingebaut. Mit einer Druckpumpe werden die Abwässer in die Druckrohrleitung auf der anderen Straßenseite gepresst. Die Druckrohrleitung war von der Gaststätte "Egons Kotten" (Besitzer Egon Henrichmann) zur Pumpstation in Hohenholte verlegt worden. Die vorhandene Kleinkläranlage wurde beseitigt, Beton-Baukörper und Filtergraben wurden zurück gebaut.
2001	Tennisplatz Sanierung des 1994 gepachteten Tennisplatzes bei der Familie Mütter in Walingen, Sanierungskosten 22.819,--€
2002	Umkleidegebäude Die Bauabnahme des Kreises COE war am 27.06.2002. Mit einer Sportwoche im Juli 2002 wurde das Umkleidegebäude eingeweiht und an den Verein übergeben. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 733.653.--DM ~ 375.110,-- Euro. Zuschuss Gemeinde 140.000,--DM, Bezirksregierung in Münster 217.800,--DM, Landessportbund 6.000,--DM und Darlehen 84.000,--DM vom LSB und FLVW. An Eigenmittel 30.000,--DM und Eigenleistungen im Wert von 254.000,--DM. Die monatl Tilgungen beliefen sich auf 750,--DM.
2002	 Grundriss Erdgeschoß
2002	

2010	Bolzplatz Die landw. Grünfläche, Flur 32, Flurstück 90 tlw. am Ortsausgang von Hohenholte - Richtung Altenberge - wird als Hobbyspielfläche für spielen und bolzen genutzt. In der vorderen Grünfläche an der Münsterischen Aa wurde eine Spielfläche in der Größe von 27 x 55 m netto mit beweglich aufgestellten Fussball-Jugendtoren hergerichtet. Anders als bei einem Fußballplatz sind bei einem Spielplatz weder Schiedsrichterpfiffe noch Beifalls- oder Missfallenskundgebungen von Zuschauern, noch Lärm- und Abgasbelästigungen durch An- und Abfahrtsverkehr von Zuschauern zu erwarten. Das zur Verfügung stehende Gelände befindet sich in östlicher Richtung von der Münsterschen Aa und der denkmalgeschützten Aabrücke, an Kreisstraße K 50 gelegen, wurde und wird gelegentlich noch als Grünfütterfläche landwirtschaftlich genutzt. Der äußere Rand der Spielfläche ist ca. 50 m von der Wohnbebauung entfernt. Die Nutzung der Grünfläche wurde vom Kries Steinfurt im Landschaftsschutzgebiet kritisch gesehen. Nach Gesprächen in der Kriesverwaltung Steinfurt konnten Rechtsanwältin Elke Brüggemann aus Hohenholte und der Geschäftsführer Franz Sundorf erreichen, dass die Nutzung als Bolzplatz genehmigt wird. Für die Anlage des Bolzplatzes wurde vom Kreis Steinfurt mit Bescheid vom 24.01.2011 die Genehmigung erteilt.
2011	
2021	Kunstrasen-Spielfeld Erweiterung neben dem vorhandenen Rasen-Sportplatz durch eine Kunstrasenspielfläche. Der Lärmschutzwall an der K1 musste z.T. verlegt werden. Der Ballfang-Schutzzaun musste entsprechend umgesetzt bzw. erneuert werden. Auf den versetzten Schutzwall erfolgte eine neue Sichtschutzbepflanzung. Die Steuerung und Schaltung der Flutlichtanlage wurde entsprechend verändert. Drei Flutlichtmasten mussten umgesetzt werden. Die Leitungen der Beregnungsanlage für den Rasensportplatz wurden in den Wegebereich zwischen Rasen- und Kunstrasen-Spielfeld verlegt. Die neue Kleinspielfeld Kunstrasenfläche ist ca. 2.600 m² groß. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 360.000,--Euro
	Lageplan Sportanlage 1980 und Lageplan Kunstrasen-Spielfeld 2021 